



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Wahlkreis Tübingen, Fraktion GRÜNE

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTTGART  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
Telefon (0711) 20 63-691  
Telefax (0711) 20 63-660  
boris.palmer@gruene.de  
www.boris-palmer.de

72074 TÜBINGEN  
Stäudach 92  
Telefon (0 70 71) 88 80 86

Stuttgart, den 12. November 2003

## **Grüne für kostenlose Fahrradmitnahme**

Die Grüne Hochschulgruppe Tübingen hatte den Stadtverkehr Tübingen (SVT) im Mai dieses Jahres gebeten, die kostenlose Fahrradmitnahme Studierende mit Semesterticket zu gestatten. Der SVT lehnte das ab und berief sich dabei auf das Land. Als Zuschussgeber gestatte das Land keine weitere Attraktivitätssteigerung des Semestertickets, die zu erhöhten Verkaufszahlen und damit erhöhtem Zuschussbedarf führen könnte.

Mit dieser Auskunft war die Grüne Hochschulgruppe nicht zufrieden. Auch dem Tübinger Grünen-Abgeordnete Boris Palmer, einst Mitinitiator des Semestertickets, erschien die Argumentation wenig überzeugend. Hatte doch das Land auf Drängen der Grünen-Landtagsfraktion im Jahr 2002 die Finanzierung der kostenlosen Fahrradmitnahme in allen Nahverkehrszügen in Baden-Württemberg ermöglicht. In einem Gespräch mit dem Umwelt- und Verkehrsministerium wies Palmer auf diesen Widerspruch hin und erreichte einen Meinungswandel. Manfred Schwarz, Geschäftsführer des SVT, hat der grünen Hochschulgruppe mittlerweile bestätigt, dass das Land nunmehr keine Einwände gegen eine kostenlose Fahrradmitnahme auf Semestertickets erhebt.

Allerdings strebt Schwarz eine einheitliche Regelung im Verkehrsverbund naldo an. Einen entsprechender Antrag wurde im Aufsichtsrat gestellt, jedoch vorerst vertagt. Wie sich zeigt, sind einige Verkehrsunternehmen sehr skeptisch, weil sie Kapazitätsprobleme befürchten. Für Boris Palmer ist das nur bedingt verständlich, weil nahezu alle anderen Verkehrsverbände in Baden-Württemberg die kostenlose Fahrradmitnahme mittlerweile eingeführt haben. Besonders problematisch sei im naldo das bereits bestehende Durcheinander an Mitnahmeregelungen. So hänge auf der Strecke Reutlingen-Tübingen von der Zugkategorie ab, ob die Fahrradmitnahme kostenlos oder kostenpflichtig sei. „Das kann man niemand mehr erklären!“ findet Palmer.

Weil die Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr ein wichtiges Element der Verzahnung umweltfreundlicher Verkehrsmittel ist, fordert Palmer die Verantwortlichen auf, ihre äußerst restriktive Haltung zu überdenken: „Das Land zahlt aus Bundesmitteln für kostenlose Fahrradmitnahme. Nur im naldo sagt man dazu ‚mir nemmet nix.‘ Zumindest ein Probetrieb wie im Stuttgarter Verkehrsverbund wäre notwendig, um zu erkennen, ob die Kapazitätsprobleme wirklich so gravierend sind.“

Wenn sich keine verbundweite Regelung findet, sollte nach Auffassung der grünen Hochschulgruppe nicht gerade der Radverkehr in Tübingen darunter leiden. Der SVT habe nun die Freiheit, die kostenlose Fahrradmitnahme zu gestatten. Wenn der Verbund nicht mitzieht, fordern die grünen Studierenden den SVT zu einem Alleingang auf. Immerhin kehre Tübingen damit nur zu der Regelung zurück, die vor Erweiterung des Semestertickets auf den naldo gegolten habe.